

Schillers Werke. Nationalausgabe

Band 41/II: Lebenszeugnisse. Zweiter Teil. Dokumente, Text.

Bearbeitet von
Norbert Oellers

1. Auflage 2006. Buch. Iii, 666 S. Hardcover

ISBN 978 3 7400 0798 0

Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Eltern und Geschwister

1 *Taufe des Vaters Johann Caspar Schiller
Bittenfeld, 27. Oktober 1723. Mittwoch*

Eintrag im Taufbuch der Pfarrei Bittenfeld:

Annus, mensis, dies hora Nativit et Bapt. 1723.	Parentes	Infantes	Patrini – næ.
5 den 27. 8br. früh nat. eod. baptiz.	Johannes Schüller Præt. et Eva Margaretha Conj.	Johann Caspar.	Johannes Mayer, Heyligen Pfleeger und Anna Magdalena, HanßJerg Schnellen, Müllers Conj.
10			

2 *Taufe der Mutter Elisabetha Dorothea Schiller, geb. Kodweiß
Marbach, 19. Dezember 1732. Freitag*

Eintrag im Taufbuch der Pfarrei Marbach am Neckar:

ANNUS 1732

mensis et dies	Infantes.	Parentes.	Patrini.
15 nat. d. 13 ^{ten} renat. d. 19 ^{ten} Dec.	Elisabetha Dorothea.	Georg Johann Friedrich Kodweis, Beck V. Holzmeßler, ux. Anna Maria	J. Johannes Knaupp, B. V. Mezger, Frau Hn Provisoris EhrenManns EFrau. F. Maria Magdalena Hn Georg Fridrich Weiglins, des raths V. Weisgerbers Efrau.
20			

*3 Hochzeit der Eltern
Marbach, 22. Juli 1749. Dienstag*

Eintrag im Ehebuch der Pfarrei Marbach am Neckar:

ANNVS, 1749.

cop. Herr Johann Caspar Schiller, Chirurgus, Weyl. Herrn Johann Schil-
d 22. lers, gewester Schultheißen zu Bittenfeld, Hinterl. Ehe Sohn, mit
Jul. Jungfer Elisabetha Dorothea, H. Georg Friderich Kodweißen, B. V. 5
Beckhen, Löwenwirths auch herrschafftl. Holzvorsteers, Ehliche
Tochter.

*4 Taufe der Schwester Christophine Schiller
Marbach, 4. September 1757. Sonntag*

Eintrag im Taufbuch der Pfarrei Marbach am Neckar:

1757.

M. et D.	Infantes.	Parentes.	Susceptores.	
d. 4 Sept.	Elisabeta Christo- phina Fridrica.	Johann Caspar Schiller, Fähnrich u. Adjutant unter Prinz Louis Infanterieregi- ment. ux. Elisabeta Dorothea, geb. Kodweissin.	Johan Christoph Fried- rich Gerstner, Fähnrich unter Prinz Louis Inf. regiment. Ferdinand Paul Hart- mann, Amtspfleger u. Bürgermeister. Maria Sophia Ehren- männin, verwittbte Collaboratorin; Elisabeta Margareta Sommerin, led. von Stuttgart.	10
				15
				20

5 *Taufe der Schwester Louise Schiller
Lorch, 23. Januar 1766. Donnerstag*

Eintrag im Taufbuch der Pfarrei Lorch:

	1766.	Parentes.	Infantes.	Patrini.
5	d. 23. Jan.	Herr Johann Caspar Schiller, Hauptmann unter dem Herzogl: Würtenb. Gen. Maj. von Steinischen Infanterie Regiment. uxor. Elisabetha Dorothea geb. Kodweisin.	Louisa Dorothea Catharina.	Herr M. Philipp Ulrich Moser, Pfarrer alhier, Frau Catharina Louisa Scheinemännin, Ober- Ammannin alhier. Frau Maria Catharina, Diaconi Kapff alhier uxor. Frau Sophia Dorothea Ehrenmännin, verwit- tigte Collaboratorin zu Marpach.
10				

6 *Taufe der Schwester Maria Charlotta Schiller
Ludwigsburg, 21. November 1768. Montag*

15 *Eintrag im Taufbuch der Stadtpfarrei Ludwigsburg:*

1768.

	Mens. et Dies Nat. et B.	Infantes.	Parentes.	Patrini.
20	d. 20. Nov. geb. d. 21. get.	Maria Charlotta.	H. Johann Caspar Schiller, Haupt- mann unter dem Herzogl. v. Stain. Reg. Fr. Elisabetha Dorothea, geb. Kodweisn.	H. Hptmann v. Hoven, vom Stain. Reg. H. Pf. M. Kapff, zu Lorch. H. Hoff- u. Cantzley Buch- drucker Cotta in Stuttg. Fr. Hptmann. Stollin, beym Gabelentz. Reg. Fr. D. Reichenbachin allhier. Fr. OberAmmannin Schei- nemännin zu Lorch. Fr. Pf. Moserin zu Dettin- gen bey Heydenheim. Fr. Collaborator. Ehren- manns Wittib in Marpach.
25				
30				

7 *Taufe der Schwester Beata Friederica Schiller*
Ludwigsburg, 5. Mai 1773. Mittwoch

Eintrag im Taufbuch der Stadtpfarrei Ludwigsburg:

1773.

Mens. et Dies Nat. et Bapt.	Infan- tes.	Parentes.	Patrini.	
d. 4. Maj. geb. d. 5. get.	Beata Fride- rica.	H. Joh. Caspar Schiller, Hauptmann bey dem Herzogl. General- Lieut. v. Stain. Regiment. Fr. Elisabetha Dorothea, geb. Kodweißin.	H. Hauptmann und Adjutant, Flach, beym Herz. Prinz Louis. Fusilier-Reg. H. Kreiß- und Leibmedicus, Reichenbach. Frau Hauptmann. Stollin. Jgfr. Johanna Beata, und Jgfr. Christiana Friederika, Herzogl. Leibmedici, Ellwert, Töchtern. Abwesende: H. Hauptmann Schmekenbecher vom Stain. Reg. H. OberAmtMann Grieb in Altenstaig. H. Rath und Closters-Hofmeister Pfahler, zu Kirchheim an der Teck. H. Profeßor Jahn, bey Herzogl. Militair-Academie auf der Solitude. Fr. OberAmtMann. Abelin, zu Vayhingen an der Enz. Fr. Pfarrer. Steinweegin, in Zavel- stein.	5 10 15 20 25

8 *Tod der Schwester Beata Friederica Schiller*
Ludwigsburg, 22. Dezember 1773. Mittwoch

Eintrag im Sterbebuch der Stadtpfarrei Ludwigsburg:

Mens. & Dies Mortis.	1773.	Aetas.			30
		Jahr.	Mon.	Tag.	
d. 22. Dec.	Beata Friderica, Hn. Hauptmann Schillers, v. Stain. Inf. Reg. fil. b. h. b.	—	7.	18.	

*9 Tod der Schwester Maria Charlotta Schiller
Ludwigsburg, 29. März 1774. Dienstag*

Eintrag im Sterbebuch der Stadtpfarrei Ludwigsburg:

	Mens. & Dies Mortis.	1774.	Aetas.		
			Jahr.	Mon.	Tag.
5	d. 29. Mart.	Maria Charlotta Schillerin, Hn Hauptmann Schillers, v. Stain. Inf. Reg. Töchterlein. b. h. b.	5.	4.	9.

*10 Taufe der Schwester Christiane Schiller
Gerlingen, 10. September 1777. Mittwoch*

Eintrag im Taufbuch der Pfarrei Gerlingen:

	Zeit.	Kinder.	Eltern.	Pathen. 1777
10	D. 8.ten Sept. n. et d. 10.ten ren.	Carolina Christiana.	Sr. Wohlgebohren Herr Johann Caspar Schiller, Herzogl. württem- bergischer Haupt- mann und Intendant auf der Solitude, coniux: Frau Elisabetha Doro- thea, gebohrene Kodweißin.	S. G. Herr M. Jacob Fridrich Abel, Pro- feßor bey der Her- zogl. Militairakade- mie; Herr M. Johann Melchior Kapff, Pastor zu Lorch; H. Christfried Ploucquet, Gerichts- verwandter und Stadthauptmann zu Stuttg. Fr. Hauptm. Stollin, geb. Sommerin zu Ludwigsburg; Jgfr Beata und Jgfr Fridrica, beede Töchtern H. Leib- medici Ellwerts zu Stuttg. und Fr. Handelsmann Enslin, geb. Kod- weißin von dar.
15				
20				
25				
30				

Über die 1. und 2. Spalte hinweg nachgetragen:

Nota: Hintennach übernahmen die Pathenstelle noch Herr Hauptmann Stoll unter dem General-Major von Gabelenzischen Infanterie-Regiment, Herr Rentcammerrath zu Stuttgardt Johann Christian Spittler, und Pastor M. Pfeilsticker vertrat die vices des abwesenden Herrn Pastoris M. Kapffen 5 von Lorch.

*11 Hochzeit der Schwester Christophine Schiller
Gerlingen, 22. Juni 1786. Donnerstag*

Eintrag im Ehebuch der Pfarrei Gerlingen:

Domin. Rogate, Exaudi et fer. II. Pentecost.
wurden hier ordnungsmäsig proclamirt, und auf
Vorgezeigtes und in Copia der Registratur bey-
gelegtes Certificat Gdstr Herzogl:n Sachsen-
Meinungischer dem Herrn Sponso ertheilter
Conceßion zu dieser Heyrath, wie auch Landes-
herrl:r Dispensation, circa proclamationem
absque taxa in patria prætermittendam,
d. 22. Junii in alhiesiger Kirche in aller Stille
copulirt S. T. Herr Wilhelm Fridrich Hermann
Rheinwald, Herzogl. Sachsen-Meinungischer
Rath und Bibliothecarius, ledigen Standes, und
Jungfer Elisabetha Christophina Fridericka
Schillerin, Sr. Wohlgebohren, Herrn Johann
Caspar Schillers, Herzogl. Wirttenberg, Haupt-
manns und Intendanten auf der Herzogl. Soli-
tude älteste Jungfer Tochter.

Herr Wilhelm Fridrich
Hermann Rheinwald,
Herzogl. Sachsen- 10
Meinungischer Rath
und Bibliothekar,
ledig.
Jgfr Elisabetha
Christophina Friderika 15
Schillerin, ledig.

20

*12 Tod der Schwester Christiane Schiller
Solitude, 23. März 1796. Mittwoch*

Eintrag im Sterbebuch der Pfarrei Gerlingen:

25

Jungfer Carolina Christiana
Schillerin; HERZOGLI-
CHEN Herrn Obrist
WachtMeisters auf Herzogl:
Solitude Jungfer Tochter
Alt. 19. Jahr.
B. W.

N.9. D. 23. Martii. Morgens $\frac{1}{2}$ 5. Uhr starb
an Faulfeier Jungfer Carolina Christiana
Schillerin, Sr: WohlGeBohrnen Herrn Jo-
hann Caspar Schillers; HERZOGLICHEN
ObristWachtmeisters; Jungfer Tochter,
und wurde D. 25. am h. CharFreyhTag
Abends 4. Uhr, nach gehaltener Trauer-
Sermon, von Pfarrer bey dem Altar, auf
den Allhiesigen Kirch-Hof begraben.

30

*13 Tod des Vaters Johann Caspar Schiller
Solitude, 7. September 1796. Mittwoch*

Eintrag im Sterbebuch der Pfarrei Gerlingen:

- Sr: WohlGeBohrnen N. 24. D. 7. Septembr. Morgens 4. Uhr starb an
Herr Johann Caspar Nachlaß der Natur Sr: WohlGeBohrnen Herr
Schiller HERZOGLICHER Johann Caspar Schiller. HERZOGLICHER
5 LICHER ObristWachtMeister auf HERZOGLICHER
ObristWachtMeister Solitude, und wurde D. 9. NachMittags 2. Uhr,
auf HERZOGL. nach gehaltener Trauer-Sermon, von Pfarrer bey
Solitude, Alt. 73. Jahr dem Altar, auf den Allhiesigen Kirch-Hof begraben.
B. W.

*14 Hochzeit der Schwester Louise Schiller
Leonberg, 13. Oktober 1799. Sonntag*

10 Eintrag im Ehebuch der Pfarrei Leonberg:

1799.

Herr M. Johann Gottlieb Frank, Pfarrer in Clever-Sulzbach, Herrn Johannes
Franks, Land u. Stadt-Umgelders in Stuttgart ehlich lediger Sohn
und

- 15 Jungfer Dorothea Katharina Luisa, weiland Herrn Oberst-Wachtmeister
Schillers ehelich ledige Tochter.

Getraut alhier Ausger.
den 13ten Octob. Sonnt. 19. 20. 21ten
in d. Stille nach Trin.

*15 Tod der Mutter Elisabetha Dorothea Schiller
Cleversulzbach, 29. April 1802. Donnerstag*

20 Eintrag im Sterbebuch der Pfarrei Cleversulzbach:

Todes Tag.	1802.	æt.
d. 29.t. April Nachmittags 2 Uhr 25	starb meine Frau Schwieger weil. Frau Elisabetha Dorothea, weil. Herrn Johann Caspar Schillers Herzogl. Württembergischen Majors und Intendanten der Herzogl. Solitude Gemalin, an der Entzündung, und wurde d. 1. t. Mai Nachmittags 2. Uhr standesmäßig beerdiget.	69 Jahr 4. Monat 16. Tag.

16 Todesanzeige für Elisabetha Dorothea Schiller

Schwäbische Chronik. Stuttgart, 3. Mai 1802. Montag

Clever Sulzbach. Unsern Gönnern, Anverwandten und Freunden, sowohl inn- als ausser Landes, ertheilen wir die traurige Nachricht, daß unsere Mutter u. SchwiegerMutter, die verwittwete Major Schiller, eine geb. Kudweis, heute Nachmittag um 2 Uhr von ihrem schmerhaften KrankenLager durch einen sanften Tod aufgelöst worden ist. Für alle der Verstorbenen erwiesene Liebe und Freundschaft erstatten wir den verbindlichsten Dank, und empfelen uns in die Fortdauer derselben, unter Verbittung der BeileidsBezeugungen. Den 29 April 1802. – Der Sohn, Friedrich Schiller, HofRath zu Weimar mit seiner Gattin, geb. v. Lengenfeld, nebst 3 Kindern; – Wilhelm Rheinwald, Herzoglich SachsenMeinungischer Rath mit seiner Gattin, geb. Schiller; – M. Johann Gottlieb Franckh, Pfarrer, mit seiner Gattin, geb. Schiller.

17 Tod der Schwester Louise Franckh, geb. Schiller

Möckmühl, 14. September 1836. Mittwoch

Eintrag im Sterbebuch der Pfarrei Möckmühl:

Zahl der Gestorbenen.	Namen der Gestorbenen.	Stand, Charakter, bisheriger Aufenthalts-Ort, Religion.	Eltern.	Ehegatten.	Alter.	Krankheit oder zufällige Todesart.	Ort und Zeit des Todes.	Ort und Zeit der Beerdigung.	Seitenzahl des FamilienRegisters.
40.	Louise Dorothea Franckh.	hies. Frau ev. n. 23. Jan. 1767.	Caspar Schiller, Obristwachtmeister u. Intendant auf Solitude. Elisabetha Dorothea, g. Kodweiss.	Wittwe des M. Franckh, Stadtpfarrers d. hier.	69. Jahr. 7. Monat. 21. Tag.	Wassersucht.	Möckmühl. 14. Sept. Mitt. 2-3. Uhr.	16. Sept. Nachm. 2. Uhr.	100.

18 Tod der Schwester Christophine Reinwald, geb. Schiller

Meiningen, 31. August 1847. Dienstag

Eintrag im Sterbebuch der Hofkirche Meiningen:

Frau Elisabeth Christophine Friedericke Reinwald geb. Schiller ihres Alters 89 Jahre 11 Monate 27 Tage, starb den 31. Aug. 3 Uhr früh, ohne vorheriges Krankenlager an Schlagfluß, u. wurde den 2ten Sept. 6 Uhr Abends mit Gesang und Rede beerdigt. Sie war geboren in Marbach den 4ten Sept. 1757 u. war die hinterlassene Wittwe des am 6ten Aug. 1815 im 78sten Jahr verstorbenen hiesigen Hofraths u. Bibliothekars H. Wilhelm Friedrich Hermann Reinwald aus Wasungen. Ihre Ehe war kinderlos.

II MARBACH – LUDWIGSBURG –
SOLITUDE – STUTTGART 1759–1782

Nr 19–173

Taufe Friedrich Schillers

*19 Taufe Friedrich Schillers
Marbach, 11. November 1759. Sonntag*

Eintrag im Taufbuch der Pfarrei Marbach am Neckar:

1759.

M. et D.	Infantes.	Parentes.	Susceptores.
5	d. 11 Novembr.	Johan Christoph Friederich.	H. Christoph Friederich von der Gabelenz, Seiner Herzogl. Durchlcht. zu Wirtemberg wirkl. CammerHerr, Obrist u. Commandant des Löbl. General-Major-Römannischen Infanterie-Regiments, auch Chevalier de l'ordre Militaire de St. Charles;
10			Johann Fridrich Schiller, philos. Studiosus;
15			Ferdinand Paul Hartmann, Bürgermeister u. Amtspfleger;
20			N.N. Hübler, Bürgermeister zu Vaihingen;
25			Beata Dorothea Wölflingin, gewesnen Vogts- u. Kellers alhier ehl. led. Tochter;
			Bernhardina Friderica Bilfingerin, Pflegers zu Vaihingen an der Enz ehl. ledige Tochter;
			Maria Sophia Ehrenmännin, verwitbte Collaboratorin von hier;
			Regina Elisabeta Wernerin, Bürgermeisters zu ged. Vaihingen ehl. led. Tochter, und Elisabeta Margareta Sommerin, led. von Stuttgart.

Schule und Studium

Lateinschule Ludwigsburg

20 *Verzeichnis der Schüler, die ein Studium anstreben*
Ludwigsburg, 22. Februar 1768. Montag

Ludwigsburg. Consignatio		
Derer die dasige Lateinische Schulen frequentirenden und denen Studiis gewidmeten Scholaren.		
Obere dritte Claß. 18 Schüler	Alter. [...]	Deren Eltern. [...]
Zweyte Claß. 9 Schüler, darunter an vierter Stelle: Schiller — . — .	9.	Hauptmann.
Erste und niederste Claß. 5 Schüler	[...]	[...]

Vier weitere Schüler wurden privat unterrichtet und waren keiner bestimmten Klasse zugeordnet.

5

10

15

21 *Visitationsbericht der Lateinschule Ludwigsburg*
Anfang Juli 1769

Bericht des Pädagogarchen Johann Christoph Knauss über die Visitation der Lateinschulen unter der Steig. Im Visitationsbericht der Lateinschule Ludwigsburg heißt es in der Einzelbeurteilung der für die Teilnahme am Landexamen vorgesehenen Schüler zu Schiller: Puer bonae spei, quem nihil impedit, quo minus inter petentes hujus anni recipiatur.

20

22 *Taufschein für die Meldung zum Landexamen 1769*
Marbach, 12. Juli 1769. Mittwoch

Der Taufschein ist nicht überliefert. Seine Ausstellung wurde durch einen Zusatz zu Schillers Taufeintrag im Marbacher Taufregister vermerkt: ein Taufschein d 12. Jul. 1769. als er petens werden sollte.